







## DIE SEYCHELLEN Eines der exklusivsten Naturparadiесе

Ein Interview mit dem Stuttgarter Travel-Designer und Seychellen-Experten Martin Stroheck



**HIDEAWAYS:** Nachdem Sie uns schon mehrfach Wissenswertes über die magnificent „Ma's“, die Malediven, Mauritius und Mallorca, verraten haben, sitzen wir heute nun zum vierten Mal zusammen beim Interview, Herr Stroheck. Und wieder einmal entführen Sie uns an die Strände des Indischen Ozeans, genauer gesagt zu der kleinen Inselgruppe der Seychellen. Wir werden das Gefühl nicht los, dass Ihre ganz persönlichen Reiseträume auch dort längst ihr Zuhause gefunden haben. Oder täuschen wir uns?

Martin Stroheck (lacht): Ohne meine Träume gar zu sehr preisgeben, kann ich Ihnen Folgendes zumindest ganz offen und ehrlich sagen: Nirgendwo auf der Welt gibt es paradiesischere Strände, schönere Buchten oder spektakulärere Hotels, als auf den Seychellen. Gerade was die Suche nach den besten Hotels für meine Kunden anbelangt, fühle ich mich eigentlich wie ein Trüffelschwein auf der Suche nach den besten Plätzen!

**HIDEAWAYS:** Sie machen uns neugierig!

Martin Stroheck: Dass es mir die Seychellen angetan haben, hat noch viel mehr Gründe. Zum einen ist die kleine Inselgruppe mitten im Indischen Ozean tatsächlich eines der letzten echten Paradiесе. Und zum anderen gibt es nirgendwo sonst so wunderschöne und gleichzeitig bizarr aufragende Granitfelsen, die das Landschaftsbild prägen. Hinzu kommt ein Meer, das nirgendwo sonst diese kristallklare Färbung hat und an Strände schwappt, die nirgendwo sonst auf der Welt aus derart feinem weißen Sand bestehen. Die specta-

kuläre Landschaft mit ihrer üppigen Vegetation und ihren gigantischen Regenwäldern trägt ein Übriges bei. All das zusammen ist schon mal nicht zu toppen. Dazu kommt aber noch die lässige Urlaubsatmosphäre – ganz egal ob man sich für die Hauptinsel Mahé, die größte und am besten erschlossene Insel der Seychellen, entscheidet oder für Praslin, mit einem der schönsten Strände der Welt, dem Anse Lazio, oder La Digue mit dem beliebtesten Fotomotiv, dem Source d'Argent, oder die Privatinseln Frégate oder North Island. Die letzteren beiden sind meine ganz persönlichen Lieblinge. Sie sind definitiv unschlagbar. Leider auch im Preis.

**HIDEAWAYS:** Aus früheren Gesprächen mit Ihnen ist uns noch gut in Erinnerung, dass die Hotelstandards der Seychellen nicht immer Ihr höchstes Lob verdient haben. Was hat sich verändert?

Martin Stroheck: Vor allem beim Preis-Leistungs-Verhältnis hing auf den Seychellen bis vor gar nicht so langer Zeit noch einiges schief. Die Schönheit der Inseln, die sensationellen Strände, die Unterwasserwelt, sie haben diese Abstriche zwar wieder wettmachen können – aber auf Dauer tragbar waren sie natürlich nicht. Mit dem Einzug der internationalen Ketten hat sich dann so manches zum Positiven entwickelt. Mein großes Glück und mein großer Vorteil waren zudem, dass ich als Reiseveranstalter seit der Gründung meines Unternehmens vor 19 Jahren konsequent auf Luxus gesetzt habe. Viele meiner Stammkunden haben so mit mir zusammen ihren Traum vom perfekten Wohlfühlerlebnis wahr-

machen können. Nur Hotels, die diesen Zuspruch auch voll und ganz verdient haben, wurden in unser Programm aufgenommen und auch weiterempfohlen. So wurde mein und unser Maßstab zum Maßstab aller. Und weil die Konkurrenz nicht schläft, belebt auch die das Geschäft: Hotelneueröffnungen zum Großereignis zu machen, das war etwas, womit wir angefangen haben – jüngst zum Beispiel das St. Regis auf Mauritius – und das jetzt bei der Konkurrenz Schule macht. Oder unsere Aussage, man kenne alle Hotels persönlich. Anfangs wurde das belächelt – nun ist aber genau das die Mindestanforderung an einen Spezialveranstalter. Größter Vorteil von Stroheck Reisen ist und bleibt jedoch, dass jeder potenzielle Kunde mit mir persönlich sprechen kann. Schmidt spricht eben am liebsten mit Schmidt und nicht mit Schmidchen ... **HIDEAWAYS:** Gibt es noch weitere unschlagbare Vorteile, die Ihrer Meinung nach für die Seychellen sprechen?

Martin Stroheck: Ganz klar: die Flugzeiten! Mit nur 9 Stunden Reisezeit bis zum internationalen Flughafen von Mahé schlägt man mit diesem Fernreiseziel alle anderen Destinationen. Und: Condor bietet mit zwei Nachtflügen ein perfektes Angebot. Angenehmer geht es wirklich nicht. Außerdem sind die Seychellen ganzjährig frei von Wirbelstürmen. Wer es ganz individuell möchte, kann auf den Seychellen außerdem auch in Guesthouses Urlaub machen. Das ist auf diesem Niveau andernorts kaum denkbar. Ein Lob verdient hier auch mein Mitbewerber „Trauminselreisen“: Die Villa Bambou auf Mahé ist von allen kleinen Guesthouses das beste mit seinen drei Zimmern!

**HIDEAWAYS:** Und welche Hotels empfiehlt uns der Seychellen-Spezialist Stroheck?

Martin Stroheck: Hervorheben möchte ich als Erstes North Island, das für ein unbeschreibliches Barfuß-Luxus-Robinson-Crusoe-Feeling steht. Es ist allerdings das teuerste Hotel überhaupt – nicht, was einzelne Suiten anbelangt, sondern der Durchschnittspreis ganz allgemein. (Anmerkung der Redaktion: 1942 bis 2285 Euro/Tag/Person) Die elf Villen der Anlage sind der Natur sehr

behutsam und unnachahmlich gut angepasst mit sehr viel Privatsphäre. Nicht umsonst hat dort übrigens Prinz William seinen Honeymoon verbracht. Frégate Island Private ist sehr familienorientiert und bietet ein umfangreiches Wasser- und Sportprogramm, zwei Kinder bis zu elf Jahren wohnen dort sogar gratis. Das zur Beachcomber-Gruppe gehörende Luxus-Resort St. Anne liegt auf einer Mahé vorgelagerten Insel und besticht durch sein tolles All-inclusive-Konzept, was bei den hohen Nebenkosten der Seychellen durchaus interessant sein kann.

Sehr schön sind außerdem: das Constance Ephélie Resort, es bietet Luxus für „Normalsterbliche“, das Four Seasons, das mit einem der wenigen Sandstrände der Seychellen aufwarten kann, die fast das ganze Jahr über wellenfrei sind, und, last but not least, das Maia Luxury Resort & Spa. Es bietet mit seinen 30 exklusiven Villen von alldem etwas und ist durch seine Lage auf der Hauptinsel ideal für Entdecker und Seychellen-Neueinsteiger. Nicht zu vergessen die beiden „Star-Resorts“ von Praslin: das neueröffnete Raffles Praslin, das durch hervorragenden Service besticht, und das Constance Lémuria, das seinen Gästen (fast) als einziges Resort außerhalb von Mauritius kostenloses Golfen auf dem atemberaubenden 18-Loch-Platz direkt im Hotelgelände bietet.

Erwähnt werden sollte noch das an Soneva Fushi erinnernde Domaine d'Orangerie auf der wunderschönen Insel La Digue, das dazu einlädt, es nicht nur bei einem Tagesausflug dorthin zu belassen.

**HIDEAWAYS:** Letzte Frage, Herr Stroheck: Fällt Ihnen irgendetwas ein, das gegen eine Reise auf die Seychellen spricht?

Martin Stroheck: Außer Flugangst meinen Sie? Nein, ganz ehrlich (lacht), außer der Angst vorm Rundum-Glücklichsein fällt mir kein triftiger Grund ein, der gegen eine Reise in dieses letzte Inselparadies sprechen würde. (Nach kurzer Pause) Höchstens die magnificent „Ma's“, wie eingangs erwähnt.

◆ [www.stroheckreisen.de](http://www.stroheckreisen.de)



Einige der Highlights der Seychellen: Four Seasons Resort (links), North Island (rechts), Frégate Island Private (linke Seite oben).